

Verein gibt Kindern ein Zuhause

»Afrikanisch-Deutsche Partnerschaft Malaika« Ottenhöfen verzeichnet höhere Spendeneinnahmen

Durch den Einsatz des Ottenhöfener Vereins »Afrikanisch-Deutsche Partnerschaft Malaika« haben 130 Kinder und Jugendliche in Kenia eine Zuhause. Der Verein sprach im Rahmen der Hauptversammlung über die Situation des »Malaika Children's Home«.

VON BERTHOLD GALLINAT

Ottenhöfen. Vielfältig waren die Aktionen, die im vergangenen Jahr wieder dazu beitrugen, das Waisenhaus »Malaika Children's Home« in Shiseso im kenianischen Distrikt Kakamega zu finanzieren. Am Mittwochabend hielt der Ottenhöfener Verein »Afrikanische-Deutsche Partnerschaft Malaika«, der das Waisenhaus betreut, im Pfarrheim seine Hauptversammlung ab.

Ohne diejenigen, die in Ausbildung sind oder derzeit

bei Verwandten wohnen, haben 130 minderjährige Kinder und Jugendliche im »Malaika Children's Home« ihr Zuhause. So berichtete Asuna Mufwolobo-Schneider, die sich vor Ort intensiv um die Belange des Waisenhauses kümmert. Als Keniatin und Mitglied im Verein ist sie die direkte Mittlerin. Sie berichtete, dass sich die seit jüngster Zeit zum Waisenhaus gehörende Schule und das Krankenhaus bestens entwickeln und für das Haus von großem Vorteil sind.

Container mit Medizin

Der Container, der im April in Renchen-Ulm mit medizinischen Geräten und Gebrauchsgütern beladen worden war, sei inzwischen in Mombasa angekommen, informierte Asuna Mufwolobo-Schneider weiter. Er müsse nun per Lastwagen zum Waisenhaus gebracht werden. Sie dankt namentlich Christa Bühler sowie allen, die »Malaika Children's Home«

unterstützen, für deren Engagement.

Für dieses dankten auch der Vorsitzende Willy Schneider und sein Stellvertreter Andreas Moll. Im Namen der Jugend im Waisenhaus wünschte Nickson Ashiono, ein Keniate, der im Waisenhaus aufgewachsen ist und derzeit in Ottenhöfen weilt, dass der Verein auch in Zukunft sein segensreiches Wirken fortsetzt. Von verschiedenen Aktivitäten und Aktionen zu Gunsten des Vereins berichteten Andreas Moll, Angelika Kleeb, Christa Bühler, Bernd Siefertmann und Maleika Lauk.

Den Wirtschaftsbericht für 2012 verlas Geschäftsführer Michael Lauk. Erfreut registrierte er einen Zuwachs bei den Spenden um 4,8 Prozent auf 194890 Euro. Die Erträge insgesamt mit Rücklagen und Zinserträgen betragen 235108 Euro. Die zusätzlichen Spenden würden gebraucht, da in Kenia derzeit die Lebenshal-

tungskosten überproportional stiegen. Der Unterhalt des Waisenheims wies eine Kostensteigerung von rund zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr aus; er schlug 2012 insgesamt mit 200290 Euro zu Buche. Besonders erfreut zeigte sich Lauk darüber, dass weiterhin 92 Prozent der Spenden direkt dem Waisenhaus zugute kommen und nur je vier Prozent für Verwaltung und Personal sowie für Spendengewinnung, Information und Öffentlichkeitsarbeit verbraucht würden. Der Wirtschaftsplan hat in diesem Jahr ein Volumen von 203720 Euro.

Trikots gespendet

Zum Ende der Versammlung übergaben Petra und Georg Steinmann aus Neulingen noch eine Fülle von Fußballtrikots von einem Sporthaus in Pforzheim als Sachspende für das Waisenhaus. Beim gemütlichen Beisammensein klang die Versammlung aus.